

Aktion gegen Gewalt schlägt ein

TUTTTLINGEN (cg) - Die gemeinsame Aktion „Laufen(d) gegen Gewalt“ der vier run & fun-ausrichtenden Vereine und des Tuttlinger Frauenhauses ist im Rahmen des Fünf-Kilometer-Laufs am Samstag ein voller Erfolg gewesen. Insgesamt rund 20 Läufer machten sich in fünf Gruppen für jeweils einen Kilometer am Ende des Feldes auf den Rundkurs durch die Tuttlinger Innenstadt – und an jeder Ecke gab es aufmunternden Beifall der Zuschauer.

Eigentlich sollten die Gruppen lediglich drei oder vier Läufer stark sein, doch bei einigen Läufern entwickelte sich schon vor dem Start die Idee, die kompletten fünf Kilometer zu laufen. So zogen weitere Teilnehmer nach und liefen zwei oder drei Runden, so dass die Läufergruppe mit den knallgelben Shirts der Aktion immer größer wurde.

„Das war eine gelungene Aktion“, sagte dann auch Lucia Faller, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Tuttlingen, die diese Idee entwickelt hatte. Jetzt soll mit den Organisatoren von run & fun überlegt werden, ob eine weitere Teilnahme unter dem Motto auch im kommenden Jahr möglich ist. Tuttlingens Oberbürgermeister Michael Beck und Polizeivier-Leiter Markus Walter brachten es auf den Punkt: Das Motto suggeriert, dass es sich um eine fortlaufende Aktion handelt. Von daher könnte der Lauf der Startschuss für viele weitere Ideen sein.

„Wir müssen ständig etwas gegen Gewalt an Frauen und Kinder tun und ihnen Mut machen, sich zu melden. Das passiert hinter verschlossenen Türen“, betonte Beck. Monika Ulrich sagte für die Organisatoren bereits spontan zu, dass „Laufen(d) gegen Gewalt“ auch im nächsten Jahr dabei sein kann.

Der Frauenhaus-Geschäftsführerin, Juliane Schmieder, war nach dem Lauf die Freude ins Gesicht geschrieben: „Die Präsenz war gigantisch“, sagte sie. Doch ein ehrgeiziges Ziel hat Juliane Schmieder trotzdem: „Im nächsten Jahr wäre es schön, wenn die einzelnen Läufergruppen so groß wären, wie die, die heute ins Ziel gelaufen ist.“

Die letzte Runde waren alle 20 Teilnehmer der Aktion angegangen. Dazu soll es vielleicht im kommenden Jahr auch ein kleines Trainingsprogramm geben, damit auch diejenigen das gelbe Shirt anziehen, die sonst eigentlich nicht laufen.



Mit knallgelben Laufshirts fällt die Aktion „Laufen(d) gegen Gewalt“ deutlich auf. FOTO: VALERIE GERARDS

Ärzte und Sanitäter haben gut zu tun

TUTTTLINGEN (cg) - Auch wenn glücklicherweise die ganz schweren Fälle ausgeblieben sind, haben die Ärzte und Sanitäter bei run & fun am Wochenende einiges zu tun gehabt. Vor allem nach den Kinder- und Jugendläufen waren die Liegen im und am Rathaus gut belegt. Immer wieder kam es zu Kreislaufbeschwerden, so auch am Samstagabend, als ein Läufer kurz vor dem Auftritt der „Filder Spatzen“ im Bereich der Sitzbänke zusammenbrach. Doch schnell waren die Einsatzkräfte vor Ort und halfen dem Mann.

Dr. Michael Schipulle berichtete am Sonntag, dass ein Marathonläufer ins Krankenhaus gebracht werden musste. Ansonsten verlief der Donautal-Marathon aber recht ruhig. Thomas Schad vom Deutschen Roten Kreuz betonte, dass man im Vorfeld von run & fun nie sagen könne, was auf die Einsatzkräfte zukommt. Auch an den Wetterbedingungen könne man das nicht fest machen.



Clemens Lücke moderierte mit viel Enthusiasmus und Einfühlungsvermögen die Läufe bei run & fun. Dabei suchte er immer wieder den Kontakt zu den Sportlern – egal ob jung oder alt. FOTO: CHRISTIAN GERARDS

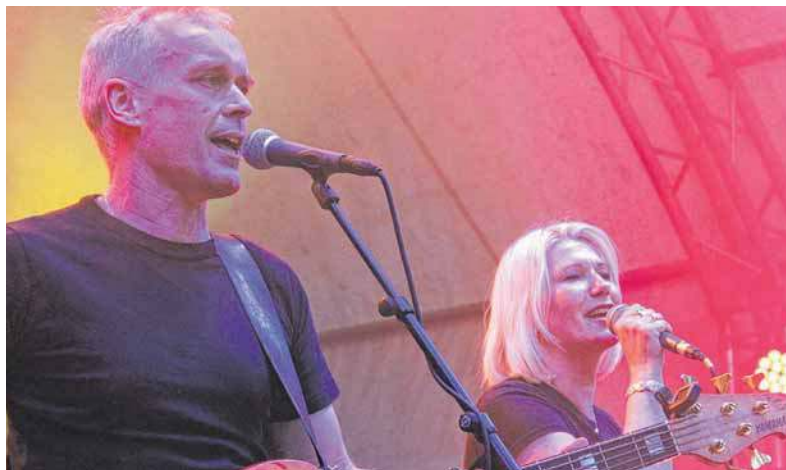
3800 Läufer sind bei run & fun am Start

Organisatoren sind mit dem Wochenende zufrieden – Professionell und trotzdem familiär

Von Christian Gerards

TUTTTLINGEN - Ein dichtes und intensives Wochenende hat run & fun Tuttlingen am Wochenende beschert. Bereits am Samstagmorgen ging es mit den Rennen des Fun Cups Kids & Teens los – und die Innenstadt war mit zahlreichen Schulklassen, Lehrern, Betreuern und Eltern picknackevoll. Das änderte sich auch zum Nachmittag hin nicht, als der Fünf- und Zehn-Kilometer-Lauf sowie der Halbmarathon auf dem Plan standen. Am Sonntag füllte sich der Marktplatz zum Mittag wieder zusehend, da waren auch schon die ersten Marathonläufer im Ziel.

Thomas Ulrich, Geschäftsführer der TG Services GmbH, zeigte sich mit dem Verlauf von run & fun zufrieden: „Das war eine tolle Veranstaltung. Auch der Samstagabend war eine tolle Geschichte“, sagte er. Dafür sorgten auf der Bühne auf dem Marktplatz die „Filder Spatzen“ mit ihrem Sound. „Wir versuchen jedes Jahr ein bisschen besser zu werden. Das gelingt uns auch. Auch für das kommende Jahr werden wir sicher wieder etwas verändern und besser machen“, sagte Ulrich.



Die „Filder Spatzen“ sorgten am Samstagabend für die musikalische Unterhaltung auf der Marktplatz-Bühne. FOTO: CHRISTIAN GERARDS

Clemens Lücke, der wieder als Moderator aus Hildesheim nach Tuttlingen gereist war, zeigte sich mit dem sportlichen Wert von run & fun angetan. So hatten er und Christian Leibinger, Geschäftsführer von KLS Martin, für den Zehn-Kilometer-Lauf als Wunsch eine Siegerzeit von unter 30 Minuten vorgegeben – und Mohamednur Hamd von der LG Schaffhausen erfüllte ihnen diesen in einer Zeit von 29.59 Minuten.

„Run & fun ist wie eine professionelle Großveranstaltung mit einem familiären Touch“, meinte Lücke. Für ihn seien aber trotz der guten Leistungen der Erwachsenen immer noch die leuchtenden und fröhlichen Kinderaugen das Schönste, wenn sie im Ziel angekommen seien und eine Medaille umgehängt bekommen. Daher suchte er auch immer wieder das Gespräch mit den Talenten. „Die Staffeln sind für mich die Meilenstei-

ne einer Veranstaltung. Dadurch wird der Teamgedanke gefördert“, sagte Lücke aber auch.

Leuchtende Kinderaugen

Pünktlich zu den ersten Läufen des Fun Cups begann es leicht zu regnen. Doch das war nur von kurzer Dauer: „Mit dem Wetter haben wir richtig Glück gehabt“, stellte Ulrich fest. So hatten die Wettervorhersagen für Samstagmorgen eigentlich Regen prophezeit. Doch die Sonne strahlte auf die vielen Sportler, wodurch die Läufe insgesamt doch langsamer waren als noch im Vorjahr.

3399 Anmeldungen hatten die Organisatoren von run & fun nach dem Schluss der Anmeldefrist verbuchen können. Durch die Nachmeldungen von Freitag bis Sonntag stieg die Anzahl der Läufer aber noch deutlich auf fast 3800 an. Allein rund 110 Staffeln gingen am Sonntagmorgen von Hausen im Tal aus auf die Strecke.

Viele, viele Bilder von run und fun gibt es in verschiedenen Bilderstrecken unter www.schwabische.de/runundfun2015

run & fun-Splitter

- Drei Marathons in drei Tagen: kein Problem für Hannes Kraxifeld. Am Freitag in der Schweiz, am Samstag in Liechtenstein und am Sonntag durchs Donautal nach Tuttlingen. Zehn Kilometer braucht er, bis „die Beine wieder laufen“ wollten. Der schönste der Marathons sei jedenfalls der Tuttlinger gewesen.

- Auf zehn Marathons bei run & fun bringt es inzwischen Frank Buhl. Das ist in jeden Fall eine stolze Leistung, auch wenn es nicht zu den vordersten Plätzen reichte.

- Pech für die Jungs des Jahrgangs 2008: Sie mussten nach einem Fehlstart ihre Strecke von 500 Metern gleich zwei Mal laufen. Einige besonders Voreilige waren zu früh gestartet – und die „Stopp“-Rufe von Moderator Clemens Lücke verhallten ungehört. Erst auf der Zielgerade gelang es selbigem, die eifrigen Läufer zu stoppen – um sie nach einer kurzen Verschnaufpause erneut auf die Strecke zu schicken.

- Lange Gesichter bei einigen Läufern des Fun Cups für Kids & Teens: Ihre Namen tauchten nicht in der Wertung auf. Doch kein Problem für das Zeiterfassungs-Team: Per Videoanalyse konnten die Zeiten ermittelt und nachträglich mit in die Wertung aufgenommen werden. Ob die Aussetzer am Zeiterfassungs-System oder an falsch befestigten Chips lagen, konnte nicht festgestellt werden.

- Ebenfalls per Videoanalyse absolvierten mehrere Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums ihren Lauf. Ihre Lehrerin war mit sämtlichen Startunterlagen im Stau stecken geblieben und hatte es nicht mehr rechtzeitig zur Übergabe der Startnummern und Chips geschafft. Das Orga-Team zeigte sich kulant und ließ die Schüler mit handgeschriebenen Startnummern starten und wertete ihre Zeiten anschließend per Video aus.

- Gerne mitgelaufen, aber wegen eines wichtigen Termins verhindert war Anja Maurer, Halbmarathonsiegerin aus dem Jahr 2013. Die Tuttlingerin, die mittlerweile für den TF Feuerbach startet, heiratete am run & fun-Samstag in Tuttlingen ihren langjährigen Partner Fabian Schneckeburger, der 2013 im Halbmarathon Zweiter bei den Herren geworden war. Herzlichen Glückwunsch! (skr/cg)

Vom Stadtlauf zum Gesundheits-Event

Bei der Promi-Talk-Runde rückt die Bedeutung von run & fun in den Fokus

Von David Zapp

TUTTTLINGEN - Mit einer knackigen Promi-Talk-Runde im V.I.P.-Zelt ist die zwölfte Auflage von run & fun offiziell eröffnet worden. Gränzbote-Redaktionsleiter Christian Gerards hatte Tuttlingens Oberbürgermeister Michael Beck, Jens von Lackum, Bereichsleiter Personal und Recht bei Aesculap, Läuferin Ulrike Knoll und Ulrich Trommer, Vorsitzender des Stadtverbands für Sport und Mitglied des run & fun-Organisations-Komitee, um sich geschart, um der Bedeutung und dem Erfolg des Lauf-Events auf den Grund zu gehen.

Der Oberbürgermeister sieht run & fun mittlerweile als ein „Gesundheits-Event“ an, das vor zwölf Jahren den schwächelnden Stadtlauf abgelöst hat. Über den Sport könne man Themen vermitteln, so wie dieses Jahr mit der Aktion „Laufen(d) gegen Gewalt“, bei der das Frauenhaus Tuttlingen in den Fokus gerückt werde. „Gewalt an Kindern und Frauen ist immer noch ein Tabu-Thema. Und wir stehen dafür ein und sagen: ‚Mit uns geht das nicht! Wir machen diesen Frauen Mut‘“, sagte Michael Beck. Er selbst laufe lieber für sich, um sich fit zu halten und nicht vor Publikum oder sich mit den Zeiten anderer zu messen, so Michael Beck.

Auch Dr. Jens von Lackum sieht



Gränzbote-Chef Christian Gerards (links) interviewt Ulrich Trommer, Vorsitzender des Stadtverbands für Sport. FOTO: DAVID ZAPP

run & fun als starkes Motivations-Instrumentarium für die Läufer aus den Reihen der Aesculap AG, um ein betriebliches Gesundheitsmanagement zu betreiben und zu bewerben. „Da ist das run & fun-Team ein Selbstläufer“, sagte von Lackum.

Jahres-Höhepunkt in der Stadt

Die passionierte Läuferin Ulrike Knoll, die bereits den Linzgau-Lauf-Cup gewinnen konnte, fiebert wie viele Tuttlinger auf das Lauf-Event hin. „Schon Monate vorher wird man darauf angesprochen, welche Strecke man dieses Jahr läuft. Für mich ist run & fun der Jahres-Höhe-

punkt in Tuttlingen. Das ist ein richtiges Volksfest geworden, das auch Menschen anspricht, die mit dem Laufen sonst nichts zu tun haben. In der Stadt kommt eine richtige Begeisterung auf“, sagte Ulrike Knoll in der Gesprächsrunde.

Von der Resonanz betrachtet, sei das Lauf-Event run & fun mittlerweile ein wahrer Selbstläufer geworden, erklärte Ulrich Trommer, doch der logistische Kraftakt dürfe nicht vergessen werden. „Da steckt viel persönliches Engagement dahinter. Das Kern-Team arbeitet an der Vorbereitung das ganze Jahr über“, erklärte Trommer.

ANZEIGE

TIPP des Tages

Fabrikverkauf & mehr...



NEUHEIT Mod. „Turin“

individuelle Zusammenstellung

Öffnungszeiten

Tägl. 8 – 12 und 13 – 18 Uhr

Sa. 9 – 13 Uhr

Alba

Polstermöbel & Matratzen

Martin Alber GmbH & Co. KG | Hardtstraße 2 | 78597 Irndorf
Telefon 07466-257 | info@alba-moebel.de | www.alba-moebel.de

GRÄNZBOTE
HEUBERGER BOTE Trossinger Zeitung